



Astronaut Maurer trainiert mit EMS. Auch Wohlfühl-Sportler sollen nun auf den Geschmack kommen. Fotos: ESA, Gavrin

Tiroler Fitnesskonzept EMS geht an die Börse

Innsbruck, Seefeld – „Es ist ein großer Moment für die Unternehmensgeschichte“, sagt Jürgen Baltes, Präsident des Verwaltungsrates der EasyMotionSkin Tec AG. Übermorgen Donnerstag wird der führende Anbieter von Trainings- und Fitnesssystemen unter Einsatz von Elektromuskelstimulation an der Börse München zeichnen. Das Listing der EasyMotionSkin sei im Handelsegment m:access innerhalb des Freiverkehrs der Börse München geplant, sagt Baltes. Ein entsprechender Antrag auf Einbeziehung der

Aktien wurde bei der Börse München eingereicht. Der Wertpapierprospekt sei von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) auf „Vollständigkeit, Kohärenz und Verständlichkeit geprüft und gebilligt worden“. Das öffentliche Angebot über insgesamt 10.000 Aktien erfolgt, so Baltes, ausschließlich am Tag der Erstnotiz.

Bekannt wurde EasyMotionSkin, das vom Tiroler Multiunternehmer Christian Jäger gegründet wurde, etwa durch die ESA-Raumfahrtmission „Cosmic Kiss“. So trainierte

der deutsche Astronaut Matthias Maurer während seines Aufenthaltes auf der Raumstation ISS mit dem EasyMotionSkin-Trainingssystem gegen Muskelschwund und Knochenabbau. Doch EMS sei nicht nur für die Fitness von Astronauten, Promis und Profisportlern gedacht, angesprochen werden sollen „alle Menschen, die mehr auf sich achten wollen“, sagt Baltes. Und er empfiehlt das EasyMotionSkin-Trainingssystem auch beim „Tatort“ vor dem Fernseher anzulegen, „dann hat man auch schon etwas für die Fitness getan“. (ver)